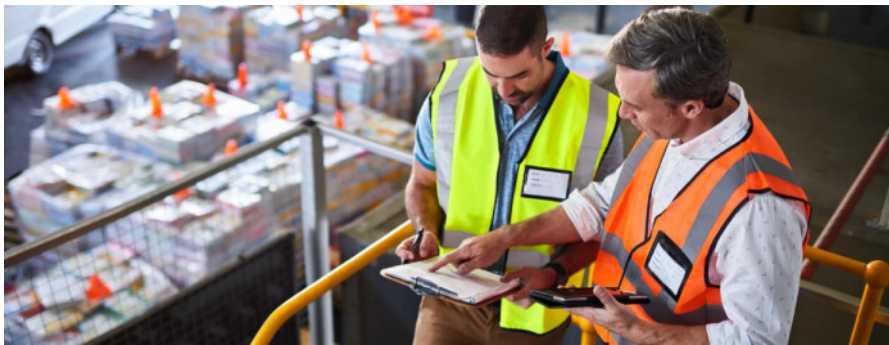


Energieeffizienz für Logistik- Unternehmen: Kostenfaktor Energie

Wohl kaum eine Branche hat vom sogenannten Internet of Things so sehr profitiert wie die Logistik. Ohne beispielsweise die Einführung von RFID wäre eine moderne Echtzeit-Logistik kaum möglich.



Durch die Globalisierung und Digitalisierung des Handels haben sich viele Logistik-Unternehmen innerhalb der letzten Jahre gewandelt und professionalisiert. Auch das Thema Energieeffizienz und damit eng verbunden Energiecontrolling ist Teil dieser Entwicklung.

Energieeffizienz seit vielen Jahren wichtig für Logistik-Branche

Das Thema Energieeffizienz spielt allein aufgrund des hohen Kostendrucks in der Logistik-Branche schon seit einigen Jahre

eine wichtige Rolle. Die Logistik-Initiative Hamburg e.V. (LIHH) hat Energieeffizienz unter dem Thema Nachhaltigkeit beispielsweise bereits im Jahr 2008 als ihr Haupthandlungsfeld bestimmt. Mit mehr als 550 Mitgliedsunternehmen und -institutionen ist die LIHH das größte Standortnetzwerk der Logistik-Branche in Deutschland. Energie ist gerade in der Logistik ein essentieller Kostenfaktor, Energieeffizienz daher eine der wichtigsten Stellschrauben.

Doch wo setzt das Thema Energieeffizienz in der Logistik an?

Energieeffiziente Mobilität und Transport

Unter dem Aspekt Energieeffizienz ist es zunächst naheliegend, dass Logistik-Unternehmen insbesondere bei dem Thema energieeffiziente Mobilität und Transport ansetzen. So platzieren Paketdienste ihre Zustelldepots vermehrt innerstädtisch, um die Wege abzukürzen und die sogenannte „letzte Meile“ näher an den Kunden zu rücken. Auch alternative Antriebsformen wie das Lastenrad oder Elektromobilität sorgen für mehr Nachhaltigkeit.

Energieeffizienz des Gebäudebestands

Ein ganzheitlicher Energieeffizienz-Ansatz umfasst auch den Gebäudebestand der Logistik-Unternehmen. Für ein Logistik Unternehmen entwickelte EHA ein individuelles Messstellenkonzept mit Untermessungen für alle Lagerteilbereiche des Unternehmens.

Es ergaben sich verbrauchsgenaue Ergebnisse für die Lagerteilbereiche, die unterschiedlichen Kunden des Logistik-Unternehmen zugeordnet werden können. Diese kundenspezifische Messung kann die Nettokaltmiete der Lagerfläche langfristig senken und die Lagerfläche noch attraktiver machen. Durch die Umsetzung der Energieeffizienz-Maßnahmen profitiert also die gesamte Lieferkette des Logistikers.

Klimaneutrale Lieferkette und Energieeffizienz stärkt Wettbewerbsfähigkeit

Die klimaneutrale Lieferkette ist auch für Stefan Hinz, der bei der Logistik-Initiative Hamburg e.V. Arbeitskreis „Nachhaltigkeit in der Logistik“ leitet ein Thema mit großer Bedeutung. Im EHA Interview führt er auf, dass die klimaneutrale Lieferkette und das Thema Energieeffizienz nicht nur dem stetig steigendem Kostendruck entgegenwirkt, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Es gibt viele Unternehmen der Branche, die sich sowohl bei ökologischen als auch bei sozialen Aspekten Ziele gesetzt haben, die aus ihrer Perspektive letztendlich auch wirtschaftlich lohnend sind. Die Logistikbranche hat sich hier extrem weiterentwickelt.

Stefan Hinz, Logistik-Initiative e.V.

Energieeffizienz durch Forderungen EDLG angestoßen

Das Energiedienstleistungsgesetz (EDLG) sieht für Unternehmen mit Nicht-KMU Status eine Verpflichtung zu regelmäßigen Energieaudits oder zur Einführung eines Energiemanagementsystems vor. Bei einer Nichtentsprechung drohen nicht nur empfindliche Strafen. Durch den proaktiven Umgang mit dem Thema Energieeffizienz entstehen Wettbewerbsvorteile und finanzielle Einsparungen aufgrund der Senkung der Energiekosten. Im Zuge dessen haben viele Logistik-Unternehmen begonnen sich systematisch und professionell unterstützt mit den eigenen Energieeffizienz-Potentialen und der Implementierung eines Energiemanagementsystems zu beschäftigen.